

**Zeitschrift:** Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik  
**Herausgeber:** Verein für wirtschaftshistorische Studien  
**Band:** 104 (2015)

**Artikel:** Wege nach Utopia : Visionäre der Mobilität. Schweizer Auswanderer schreiben Technikgeschichte  
**Autor:** Degen, Hans R.  
**Kapitel:** Auftakt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1095739>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# AUFTAKT

*«Dem Unterzeichneten ist es durch anhaltendes Nachdenken und viele Versuche endlich gelungen, eine Maschine zustande zu bringen, welche ohne Luftball, und dies durch angewandete mechanische Kraft mit zwei Flügeln sich selbst auf eine beträchtliche Höhe erhebt und nach vollendeter Wirkung der bewegenden Kraft sich wieder auf dem nämlichen Platze, von dem er aufgestiegen, allmählich wieder senke.»*

Jakob Degen, Schöpfer des ersten Helikoptermodells der Geschichte, 1816

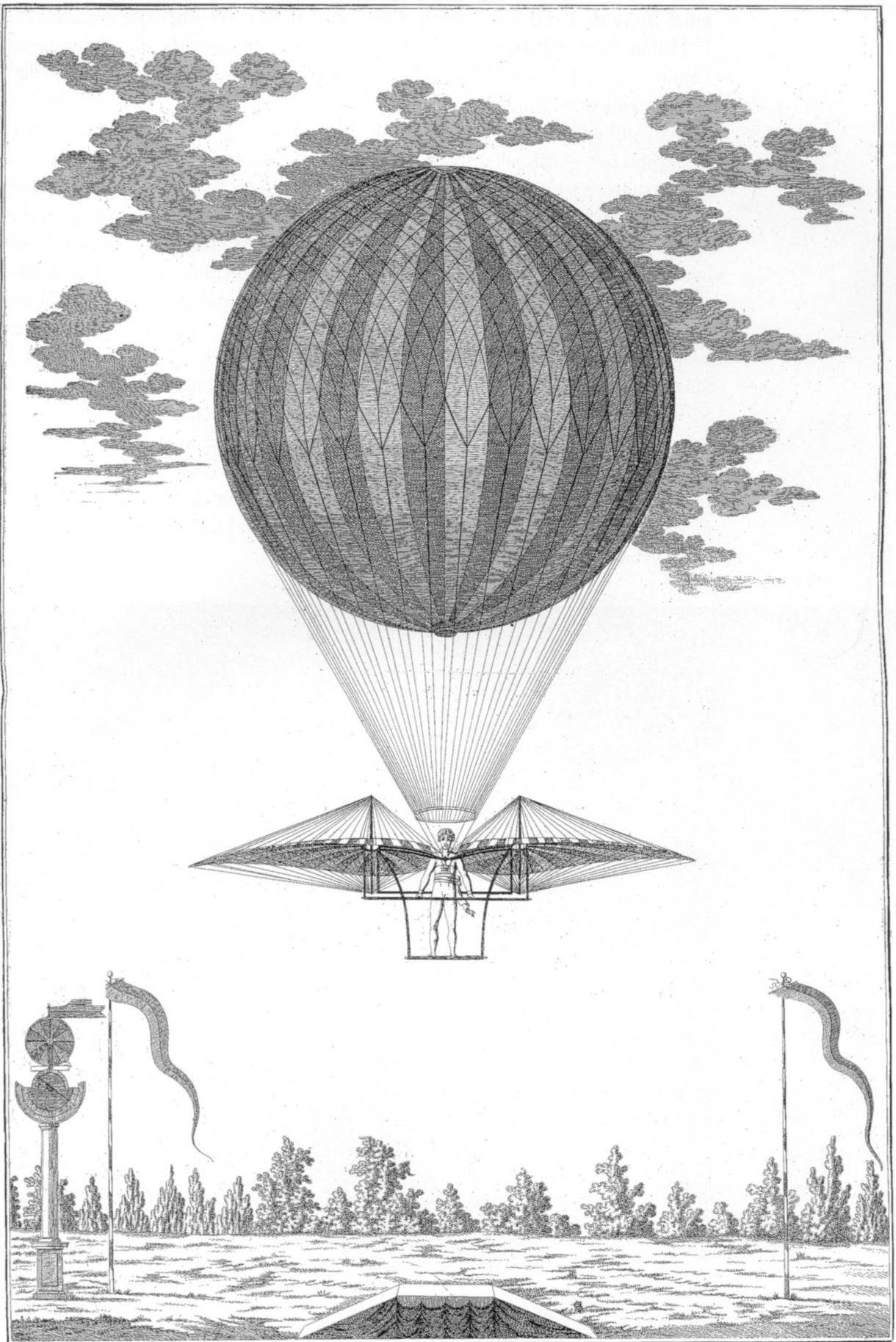
Unter der Geschichte der Schweiz versteht man meist nur die Binnengeschichte, deren Themen, Schauplätze und Beteiligte uns weitgehend vertraut sind. Die Präsenz der Schweiz im Ausland ist dagegen noch wenig bekannt, da sie meist aus Einzelschicksalen auf fremden Schauplätzen besteht, die in ihrer Bedeutung oft kaum mehr wahrnehmbar sind. Man schätzt, dass die Zahl der Schweizer Auswanderer bis um die Mitte des 19. Jahrhunderts rund 50 000 betrug. Die meisten von ihnen waren kleinbäuerlicher Herkunft und wanderten vorwiegend in die «Neue Welt» Amerika aus, wo sie ihr Glück als «Farmer» zu finden hofften. Nur in kleinerem Umfang hingegen zogen die Emigranten ins europäische Ausland. Darunter befanden sich Berufsgruppen wie Melker, Käser, Handwerker, Lehrer und Hausangestellte. Dabei unberücksichtigt bleibt die grosse Zahl von Söldnern in fremden Kriegsdiensten.

Im Gegensatz zu wissenschaftlich tätigen Intellektuellen hinterliessen Techniker und Handwerker in der Regel kaum Korrespondenzen, sondern im besten Fall Objekte, Pläne oder deren Beschreibungen. Ihr Wirken ist oft nicht in ihre alte Heimat durchgedrungen. Sie wurden vergessen, ihre Spuren haben sich verwischt oder ihre Leistungen wurden dem Ausland zugeordnet.

Die im folgenden Band enthaltenen Biografien betreffen ausgewählte Auswandererschicksale des technisch-wissenschaftlichen Bereichs. Vorgestellt werden vier Persönlichkeiten, die in der sogenannten Sattelzeit der Aufklärung, zwischen 1750 und 1830, ins europäische Ausland auswanderten oder im Ausland ihre Erfindungen präsentierten.

Mit den zum Teil vor zwei Jahrzehnten begonnenen Recherchen hat der Autor deren meist nur rudimentär bekannten Biografien überprüft, ist Querbeziehungen nachgegangen, hat Ergänzungen angebracht und in einen geschichtlichen Zusammenhang gestellt und illustriert. Damit soll das Wissen und die Bedeutung dieser Auswanderer in ihrer Zeit der Leserschaft nähergebracht werden.

«Der Mensch kommt nur voran, solange er sich am Unmöglichen orientiert», schreibt der deutsche Philosoph Peter Sloterdijk. In diesem Sinn soll der Titel der vorliegenden Publikation «Wege nach Utopia» verstanden werden. Die in der Folge porträtierten Schweizer Pioniere orientierten sich ebenfalls am damals Utopischen, hatten jedoch den Willen, ihre Vorstellungen in die Praxis umzusetzen. So haben sie Wegweisendes für die Entwicklung der Mobilität zu Land und zu Luft geleistet.



Der Schlagflügelapparat von Jakob Degen, 1810.